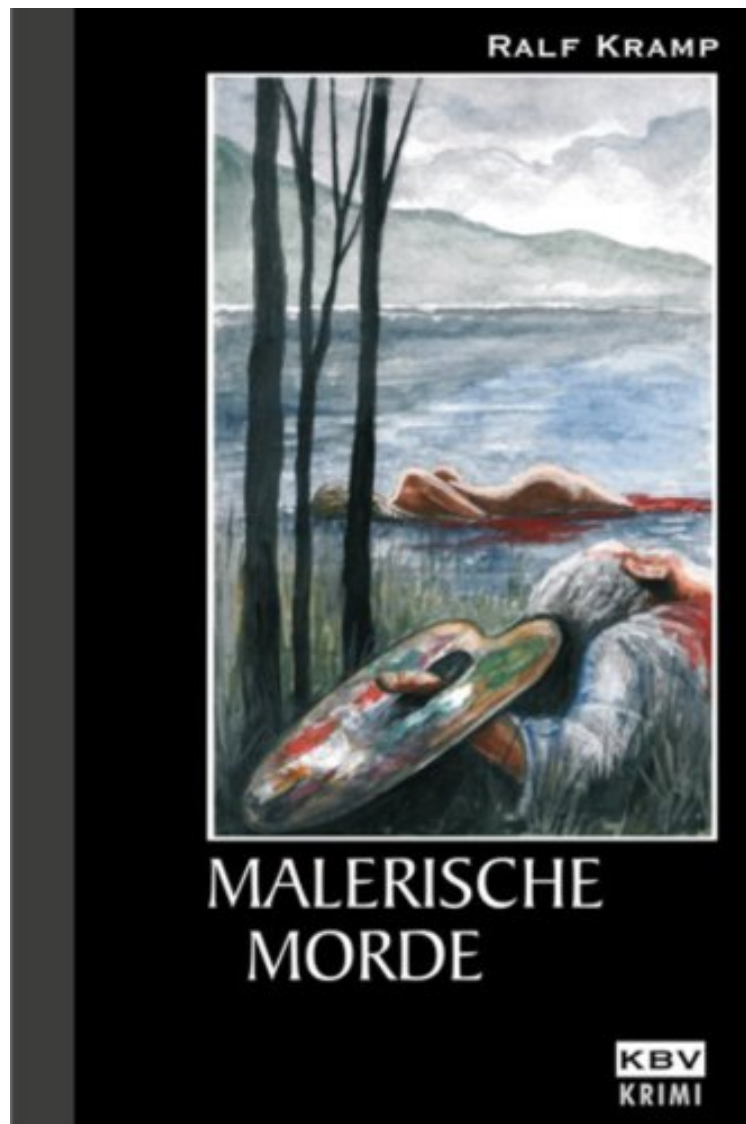


(Mobile pdf) Malerische Morde: Kriminalroman aus der Eifel (Herbie Feldmann 4)

Malerische Morde: Kriminalroman aus der Eifel (Herbie Feldmann 4)

Von Ralf Kramp

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #33767 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-04Erscheinungsdatum: 2013-01-04File Name: B00AWBJ5EY | File size: 77.Mb

Von Ralf Kramp : Malerische Morde: Kriminalroman aus der Eifel (Herbie Feldmann 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Malerische Morde: Kriminalroman aus der Eifel (Herbie Feldmann 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herbie, mann muss Dich einfach lieben und hassen...Von KundeMan braucht sie einfach alle, die Hernis Feldmann Romane

von Ralf Kramp. Im Juni geht es dann hoffentlich endlich weiter. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur für Hörer aus der Eifel. Von Media-Mania Der Plot dieses Krimis ist widerspruchsfrei, somit logisch und realistisch aufgebaut und bietet eine Reihe von Überraschungen; Ralf Kramp versteht sein Handwerk als Krimiautor. Daher verblüfft die nicht im mindesten absehbare Auflösung zwar, doch sie gibt den Morden, sofern man das so ausdrücken kann, schließlich einen nachvollziehbaren Sinn. Auch die auftretenden Personen wirken insgesamt als Charaktere glaubwürdig und überzeugend und repräsentieren eine interessante Mischung: die kalte, materialistisch denkende Ehefrau des Ermordeten, die warmherzig auftretende Exfrau, die dem Maler zu alt geworden war, Herbie selbst, eine im Grunde gescheiterte Existenz mit einer Tendenz zur Schizophrenie (sein Schatten Julius tritt im Hörbuch persönlich auf), zwei unangenehme Ganoven für die Grobarbeit und ein gediegener Auftraggeber sowie einige weitere Figuren; die Anzahl der Personen bleibt im Großen und Ganzen überschaubar. Der Autor hat die Spannungsbogen gut gesetzt, allerdings sind nach Ansicht der Rezensentin einige Dialoge doch etwas lang(-atmig) geraten. Freilich gelingt dem Autor ein wunderbar rasanter Showdown, und er vermag auch sonst gut Spannung zu erzeugen. Einen besonderen Reiz bietet natürlich der Lokalkolorit, und zwar mit Sicherheit nicht nur für Hörer aus der Eifel. Ein Hörbuch ist kein gutes Hörbuch, wenn die Sprecher nicht überzeugen. Kalle Pohl erweist sich als vielseitiger Vorleser, der unterhaltsam und spannend vorzutragen weiß und mancher Person eine ganz individuelle Stimme verleiht - gern auch mit apartem rheinischem Dialekt. Von Kalle Pohl stammt darüber hinaus die Musik zum Buch, die Handlung und Hauptpersonen gut untermalt. Jörg Lw, der andere Sprecher, repräsentiert Herbies kühlen, sachlichen Schatten Julius, ein verblüffender Kontrast zu Kalle Pohl, so wie Julius ja das Gegenstück zu Herbies eigentlichem, spontanen und temperamentvollem Ego darstellt. "Malerische Morde" ist ein gut ausgedachter und in Form dieses Hörbuchs überzeugend umgesetzter Regionalkrimi, der jedoch auch vielen Hörern außerhalb der Eifel zusagen dürfte. Atemlose Spannung gibt es fast nur gegen Ende, dafür einen guten Schuss Lokalkolorit und einen Sprecher, der die Personen und die Handlung lebendig und realitätsnah darzustellen weiß. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Malerische Reise durch die Eifel. Von EinStern Wenn man Ralf Kramps Krimis liest, ist man immer versucht, den Straßentatort neben sich liegen zu haben, um zu verfolgen, wo sich der Hauptprotagonist gerade befindet bzw. hinfährt. In diesem Buch fährt Herbie Feldmann mit seinem liebenswerten unsichtbaren Begleiter Julius quer durch die Vulkaneifel zwischen Daun und dem Holzmaar bis nach Hillesheim und Umgebung, um zu versuchen, den Mord an zwei Menschen sowie einen Gemäldediebstahl und Fälschungen aufzuklären. Die Dialoge zwischen den "beiden" sind immer wieder Anlass zum Amüsement, weil Julius keine Gelegenheit auslässt, seinen Freund reichlich scharfsinnigen Bemerkungen zu "unterhalten". Gleichzeitig bemüht sich der sympathische Hauptdarsteller, der einem gleichzeitig aber auch manchmal wegen seiner Unbeholfenheit leid tut, die Unschuld seines Freundes "Kbes" zu beweisen, der als Tatverdächtiger bzgl. der beiden Morde festgenommen wurde, als auch herauszufinden, was es mit den Bilderdiebstählen/-fälschungen auf sich hat. Dieser Krimi besticht nicht durch riesige Action-Szenen und gewaltiges "Brimborium", sondern mehr durch die leisen Töne: Herbies kaltherzige Tante Hettie möchte man am liebsten den Marsch blasen, ihrem Kater, der Herbie so hat, in den Allerwertesten treten, Ulrike tut einem fast leid, ist sie doch "geschlagen" mit einem saufenden Ehemann und einem Freund, der es in sich hat, einem jungen Polizisten, der es geschafft hat, sich hochzuarbeiten und verschiedenen anderen Eifelbewohnern, die ihre mehr oder weniger geheimen Geheimnisse hüten. Es war mein erstes Buch mit Herbie Feldmann, und es hat mir ausgesprochen gut gefallen. Neben einer Prise Humor wird auch die Eifellandschaft sehr gut und liebevoll beschrieben, und man erfährt ab und zu sogar noch etwas Geschichtliches aus dieser Region. Für alle, die die wunderschöne Gegend der Eifel lieben, sind die Kramp-Krimis ein Hochgenuss und bieten darüber hinaus auch noch ziemlich verblüffende Aufösungen der Kriminalfälle.

Kurzbeschreibung Die Maare sind die "Augen der Eifel" - geheimnisvolle runde Kraterseen, um die sich Sagen und Legenden ranken. Zwei Leichen streifen eines Tages die Idylle: Ein alter Maler und sein junges Modell werden am Ufer gefunden, und ausgerechnet Herbies Freund Kbes wird des Mordes verdächtigt. Nach zwei Jahren kehrt Herbie Feldmann in die Eifel zurück, und auch sein unvermeidlicher Schatten Julius ist wieder da. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem wahren Täter. Dabei decken sie die Missetaten einiger Maler, Fälscher und Sammler auf, die vielleicht besser im Verborgenen geblieben wären. Pressestimmen "Trefflicher hätte es nicht kommen können: Der Vollblutrheinländer Kalle Pohl liest einen humorvollen Roman des Eifel-Krimi-Autors Ralf Kramp. (...) Pohl schlüpft beherzt in die schrägen Rollen dieses Krimis, glückt und quietscht und rheinlandert, dass es eine Freude ist." (Klner Illustrierte zu SPINNER) "Die schrägen Szenen und Dialoge, die Autor Ralf Kramp erdacht hat, erhalten jetzt eine neue Pointe durch das Duo Pohl und Lw. Der mitunter schwarze Humor, zwischen Buchzeilen manchmal berlesen, drängt sich hörbar in den Vordergrund und erzeugt plastische Bilder von seltsamen Hauptakteuren in einem bemerkenswerten Landstrich." (Rhein-Zeitung zu Spinner) "Sehr empfehlenswert!" (Heidelberg aktuell) Kurzbeschreibung Die Maare sind die "Augen der Eifel" - geheimnisvolle runde Kraterseen, um die sich Sagen und Legenden ranken. Zwei Leichen streifen eines Tages die Idylle: Ein alter Maler und sein junges Modell werden am Ufer gefunden, und ausgerechnet Herbies Freund Kbes wird des Mordes verdächtigt. Nach zwei Jahren kehrt Herbie Feldmann in die Eifel zurück, und

auch sein unvermeidlicher Schatten Julius ist wieder da. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach dem wahren Tier. Dabei decken sie die Machenschaften einiger Maler, Flscher und Sammler auf, die vielleicht besser im Verborgenen geblieben wren.